verein lehrstellen
advokatur

Ausbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ in einer Anwaltskanzlei

Ausbildung in der Betriebsgruppe Advokatur	Eine Lehre in einem Anwaltsbüro bietet Jugendlichen eine solide Berufsausbildung und ausgezeichnete Referenzen für ihre spätere berufliche Laufbahn. Die Ausbildung ist umfassend und vielfältig. Interessierte Lernende sind teamfähig, kontaktfreudig, verantwortungsbewusst und organisieren gerne. Zuverlässigkeit gehört zu ihren Stärken und gute Umgangsformen sind für sie selbstverständlich. Lernende in Anwaltskanzleien der deutschen Schweiz, können im Rahmen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration (D&A), in der Betriebsgruppe Advokatur ausgebildet werden.
Eckdaten der Ausbildung	Die KV-Ausbildung dauert drei Jahre und kann auch mit der Berufsmaturität absolviert werden. Auf der Website www.kvz-grundbildung.ch finden Sie weitere Informationen. Im Rahmen der Ausbildung an einer privaten Handelsschule oder Handelsmittelschule besteht die Möglichkeit, ein Praktikum in einer Kanzlei zu absolvieren.
Berufsanforderungen	Als Kauffrau/Kaufmann in einer Kanzlei werden selbstständig unterschiedlichste Aufgaben in der Administration und dem Sekretariat erledigt. Wichtige Voraussetzungen für die Lehre sind: – Interesse an kaufmännischen Aufgaben wie z. B. Korrespondenz, Arbeiten am Computer und Aktenablage – Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit und Diskretion – Teamwork, Leistungsbereitschaft, Freude an Neuem und Flexibilität – Freude und Talent an Sprachen
Schulische Voraussetzungen	Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe mit gutem Notendurchschnitt bzw. mittlere Schulstufe mit guten bis sehr guten Leistungen in den Kernfächern.
Lehrstellensuche	– www.zav.ch in der Rubrik Lehrstellenförderung – www.lehrstellenadvokatur.ch – www.berufsberatung.ch in der Rubrik LENA – www.kvschweiz.ch/Jugend/Berufswahl/Lehrstellensuche

Ausbildung in der Betriebsgruppe Advokatur	Eine Lehre in einem Anwaltsbüro bietet Jugendlichen eine solide Berufsausbildung und ausgezeichnete Referenzen für ihre spätere berufliche Laufbahn. Die Ausbildung ist umfassend und vielfältig. Interessierte Lernende sind teamfähig, kontaktfreudig, verantwortungsbewusst und organisieren gerne. Zuverlässigkeit gehört zu ihren Stärken und gute Umgangsformen sind für sie selbstverständlich. Lernende in Anwaltskanzleien der deutschen Schweiz, können im Rahmen der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration (D&A), in der Betriebsgruppe Advokatur ausgebildet werden.
Ausbildung in der Kanzlei	Die Grundlage der betrieblichen Ausbildung in der Kanzlei ist die Ausbildungs- und Lernplattform KONVINK. Die Lernenden bearbeiten betriebliche Praxisaufträge und werden dabei von Berufsbildenden begleitet. Sie werden während der Lehre in fünf Handlungskompetenzbereichen ausgebildet. Handlungskompetenzen beinhalten Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. «Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt.» Definition Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)
Schulische Ausbildung	Die Lernenden gehen je nach Lehrjahr pro Woche 1 – 2 Tage in die Kaufmännische Berufsschule.
Überbetriebliche Ausbildung	Ergänzend zu der Ausbildung in der Kanzlei und der Berufsschule werden die Lernenden in überbetrieblichen Kursen (ÜK) ausgebildet. Dies sind ÜK D&A und zusätzlich drei Kurstage ÜK-Advokatur.
Chancen nach der Lehre	Die kaufmännische Ausbildung in einer Anwaltskanzlei bietet viele Vorteile für die berufliche Zukunft. Lehrabgänger aus Anwaltskanzleien sind wegen ihrer Diskretion und Genauigkeit gefragte Mitarbeitende in der ganzen Vielfalt von verschiedenen Kanzleien, öffentlichen Diensten und staatlichen Institutionen. Mit dem Abschluss als Kauffrau/Kaufmann besteht ein grosses Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten.
Ansprechperson bei Fragen	Betriebsgruppe Advokatur Ansprechperson Mirjam Zopfi, Geschäftsführerin Telefon 079 561 62 83 E-Mail mirjam.zopfi@la-aa.ch Website www.lehrstellenadvokatur.ch

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Verständlichkeit wurde mehrheitlich die männliche Form verwendet. Natürlich sind alle Geschlechter angesprochen.

Zürich, Juli 2023